STADT ELZE

DER STADTDIREKTOR

Stadt Elze · Postfach 140 · 3210 Elze 1

Arbeitsgemeinschaft
Stadtbild Elze
z. Hd. Herrn Dr. Friedel
Wiesengrund 8

3210 Elze

Amt: Ordnungsamt
Sachbearbeiter: Herr König
Zimmer-Nr.: 14
Fernruf:
0 50 68 / 20 55 - 58

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
	14. 10. 1987	III/891-04	2. 11. 1987

Weihnachtsmarkt

Sehr geehrter Herr Dr. Friedel!

Ich danke für die Anregungen der Arbeitsgemeinschaft für die Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes. In dieser Angelegenheit fand bereits am 11. 5. 1987 eine Sitzung des Schul- und Kulturausschusses statt. Ich kann Ihnen daher mitteilen, daß die dort gemachten Empfehlungen auch IhrenVorschlägen entsprechen; nach dem jetzigen Stand der Vorbereitungen ist mit einer Ausschmückung des Platzes einschl. Weihnachtsbäumen, Weihnachtsmann, Kutschfahrten, Drehorgelspieler, Musikdarbietungen durch Elzer Musikvereine und Aushang von Werbeplakaten zu rechnen. Nach den vorliegenden Anmeldungen ist auch mit mehr Ständen zu rechnen, die keine alkoholischen Getränke ausgeben.

Hochachtungsvoll
In Vertretung:

Leike
(Daube)

Fotokopien
Herrn Bürgermeister Schiermann
und Herrn Ratsherrn Müller
mit der Bitte um Kenntnisnahme

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

An den
Verwaltungsausschuß
des Rates der Stadt Elze

Eingegangen
Stadt Elze
19. OKT. 1987
Abtlg. Anl.

Dem Vorsitzenden
des Kulturausschusses
Herrn Werner Müller
zur Kenntnis

Elze, den 14. Oktober 1987

Vorschläge zur Gestaltung des Weihnachtsmarktes

Die Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze hat auf ihrer letzten Sitzung ausführlich über den Weihnachtsmarkt gesprochen. Man ist sich darüber einig, daß dieser Markt einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsleben unserer Stadt leistet und daß keinesfalls darauf verzichtet werden sollte.

Die AGSE sieht jedoch gewisse Gefahren, die den Weihnachtsmarkt seines eigentlichen Charakters berauben könnten, wenn nicht rechtzeitig von zuständiger Seite entsprechender Einfluß genommen wird.

Die AGSE schlägt deshalb vor,

- einen Tannenbaum als charakteristischen Schmuck für einen Weihnachtsmarkt aufzustellen,
- eine geeignete Werbung seitens der Stadtverwaltung zu machen,
- und Überlegungen anzustellen, wie dem immer mehr ausufernden Alkoholverkauf und Alkoholkonsum vernünftige Grenzen zu setzen sind.

Wir würden uns freuen, wenn es gelänge, den Weihnachtsmarkt zu einer von allen Bürgern der Stadt und besonders auch von Bewohnern aus dem Umland gern besuchten Veranstaltung zu machen. Sicher werden nach dem Rückbau der Hauptstraße zu einer attraktiven Stadtstraße die Organisationsbedingungen günstiger werden, so daß dann bereits auf eine gewisse Tradition zurückgeblickt werden kann.

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

i.A. Friedel
(Dr. K. Friedel)

Anlage: Unterschriftenliste

Kontaktadresse: Dr. Klaus Friedel, Wiesengrund 8, 3210 Elze 1

Elze soll attraktiver werden

Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze und Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe diskutieren über gemeinsame Aktionen

ELZE (gs) – „Um Elze insgesamt attraktiver zu gestalten, müssen wir alle an einem Strick ziehen," dies war der Grundtenor der jüngsten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze, an der auch der 1. Vorsitzende des Vereins für Handel, Handwerk und Gewerbe, Bernd Köhler, teilnahm. Zentrales Thema wurde dabei der Weihnachts- und der geplante Wochenmarkt. Von Seiten der AGSE wurde dabei an den VHHG die Frage herangetragen, wer sich denn am Weihnachtsmarkt beteiligen soll, wenn nicht die Elzer Geschäftsleute. Bernd Köhler meinte dazu, daß die im VHHG zusammengeschlossenen Mitglieder solch einen Markt auch aus kaufmännischen Gesichtspunkten betrachten müssen. Anders zum Beispiel Vereine, die bei ihren Ständen ehrenamtliche Helfer einsetzen können, müssen die Geschäftsleute ihr Personal bezahlen. „Auch wenn man den Weihnachtsmarkt mit als Werbemaßnahme betrachtet, so ist es auf Dauer nicht tragbar, ständig zuzusetzen," meinte Bernd Köhler.

Aber auch andere Themen wurden an diesem Abend zwischen der AGSE und dem VHHG diskutiert. Will man Elze als Einkaufsstadt insgesamt attraktiver gestalten, müssen sich die Stadtväter Gedanken über eine Änderung der Infrastruktur machen, sprich: das Angebot an Fachgeschäften und Fachärzten muß erweitert werden. Die Geschäftsleute bemängelten allgemein die Höhe der von der Stadt erhobenen Erschließungsbeträge für Gewerbetreibende, ohne dabei deren gesetzliche Rechtmäßigkeit anzuzweifeln. Allerdings verweisen sie auf die in den umliegenden Gemeinden geübte Praxis, die sich auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung erheblich flexibler zeigen.

Das Problem der Umgestaltung der Hauptstraße aus Sicht der Geschäftsleute wurde ebenfalls angesprochen. Allgemein gesehen rechnet der VHHG mit einem wirtschaftlichen Nachteil, der bei einigen kritisch werden kann. „Es fehlt ganz einfach die Substanz, so daß wir auf einen täglichen Umsatz angewiesen sind," versuchte Bernd Köhler die Skepsis des VHHG gegenüber der Baumaßnahme zu erläutern, wie sie sich aus Sicht der Betroffenen darstellt.

Die Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze sieht hier auch einen Ansatzpunkt, um tätig zu werden. Man will zweigleisig verfahren, wobei die Stadt ein Ansprechpartner ist. Eine Anfrage soll hier klären, welche Hilfen von Seiten der Verwaltung und des Rates den von dem Umbau der Hauptstraße betroffenen Geschäftsleuten gewährt werden kann. Aber nicht nur der Ruf nach der öffentlichen Hand steht im Vordergrund. Auch die einzelnen Geschäftsleute sind gefordert, wie sie sich das künftige Stadtbild Elzes vorstellen, soll in einer Umfrage festgestellt werden. Ein Fragebogen wird dazu ausgearbeitet, in dem die Betroffenen ihre Wünsche äußern können.

Bei der jüngsten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze war auch der 1. Vorsitzende des VHHG, Bernd Köhler, anwesend. **Foto: Günther Spätlich**

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

Einladung zur Sitzung der

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

am Montag, dem 09. November 1987, 20 Uhr, "Alte Mühle"

Voraussichtliche Tagesordnung:

1. Begrünung der Hauptstraße nach Rückbau zur städtischen Straße
2. Weihnachtsmarkt - Probleme, Anregungen -
3. Verschiedenes

Zu dieser Sitzung sind Vertreter des VHHG Elze eingeladen worden, um gemeinsam mit ihnen über diese Fragen zu diskutieren.

Elze, den 02.11.1987

Friedel

(Dr. K. Friedel)

Verteiler: vgl. Adressenliste,
Herrn Bernd Köhler, 1. Vorsitzender des VHHG Elze

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

Adressenliste

NAME	VORNAME	STRASSE	TELEFON
Brodthage	Horst	Sophienstr. 1	3011
Bruns	Peter	Quellweg	
Fomm	Walter	Am Hanlah 15	2402
Dr. Friedel	Klaus	Wiesengrund 8	3563
Gräfling	Hartmut	Am Schiefen Berg 12	
Große Lackmann	Michael	Sedanstr. 18	3622
Hauptmann	Siegfried	Am Hang 35	2967
Kramm	Jochen	Gerberstr. 4	3223
Mayer	Friedrich	Schlesische Str. 17	1217
Müller	Werner	In der Meyermathe 5	516
Neuhaus	Hartmut	Bahnhofstr. 9	2307
Neuhaus	Renate	Bahnhofstr. 9	2307
Ossenkopp	Fred	Quellweg 4	
Ossenkopp		Quellweg 4	
Scheel	Ernstgeorg	Unterm Born 20	3432
Schünemann	Dorothea	Hauptstr. 59	
Schünemann		Hauptstr. 59	
Schulte	Theo	Hauptstr. 72	
Wollenweber	Dirk	Ferd.-Wallbrecht-Str. 117	
Vollmer	Claudia	Louis-Krüger-Str. 23	1609
Zelm	Alexandra	Am Schmiedekamp 4	2522

Presse

Niedersächsische Post
Spätlich Günther

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

Protokoll der Sitzung vom 14. Oktober 1987

Heimatstube "Alte Mühle", 20 Uhr
Teilnehmer: vgl. Anwesenheitsliste
Leitung der Sitzung: Walter Fomm

Es wird Einvernehmen darüber erzielt, daß in Zukunft der Protokollführer (alphabetische Reihenfolge) zur jeweils folgenden Sitzung einlädt und diese Sitzung dann auch leitet.

1. Rückbau und Neugestaltung der Hauptstraße

Der Entwurf des Planungsbüros Linz ist auf der Ratssitzung am 13.10.87 mit einer Gegenstimme angenommen worden. Damit besitzt dieser Plan Rechtsgültigkeit.

Von einigen Anwesenden wird die große Eile kritisiert, in der das Verfahren durchgeführt worden ist. Verschiedentlich ist der Eindruck entstanden, daß nicht genügend Gelegenheit war, Einspruch zu erheben oder Gegenvorschläge vorzubringen. Zu bedenken ist allerdings auch, daß der Plan in der Presse erwähnt worden ist und daß er spätestens bis Ende Oktober 1987 den zuständigen außerstädtischen Stellen vorliegen muß, weil sonst die finanzielle Förderung des Vorhabens in Frage gestellt ist. Einig ist man sich aber darüber, daß insgesamt seit der ersten Anfrage der AGSE im Juli 1985 genügend Zeit gewesen wäre, sich von Seiten der Stadt über die Bedeutung dieses Problems für die Stadt Elze klar zu werden.

Es wird ferner berichtet, daß offenbar insbesondere Landwirte die zu geringe Breite der zukünftigen Hauptstraße kritisieren.

Da bei der Bürgeranhörung in der Realschule der Eindruck entstanden war, daß zur Begrünung der Hauptstraße vom Planungsbüro Linz nur vage Absichtserklärungen abgegeben worden sind, soll die AGSE besonders auf diesen Punkt achten. Dazu wird vorgeschlagen, zunächst mit dem VHHG Kontakt aufzunehmen, der sich dem Vernehmen nach ebenfalls mit Fragen der Begrünung beschäftigt. Vertreter des VHHG sollen zur nächsten Sitzung der AGSE eingeladen werden.

Weitere Punkte, auf die bei der Herrichtung der Hauptstraße zu achten ist, sind u.a. die Einrichtung von Fahrrad-Abstellmöglichkeiten, die Aufstellung von passenden Lampen, von Sitzbänken und von Papierkörben.

Bei der Restaurierung eines schönen Fachwerkhauses auf der Hauptstraße ist eine stilistisch absolsut unpassende Leichtmetalltür eingebaut worden. Angeblich sind Bitten an die Stadtverwaltung um einen finanziellen Zuschuß, der eine dem Charakter des Hauses entsprechende Holztür möglich gemacht hätte, negativ beschieden worden. Dazu wird seitens der AGSE eine Anfrage an den Ausschuß für Stadtsanierung Verkehrplanung und Umweltschutz gerichtet werden. Herr Fomm ist bereit, dieses schriftlich zu erledigen.

2. Wochenmarkt/Weihnachtsmarkt

Die von Dr. Friedel vorbereiteten Anfragen bzw. Anregungen hinsichtlich der beiden Märkte an den Bürgermeister und an den Verwaltungsausschuß liegen vor und werden, wie in der letzten Sitzung besprochen, von allen Anwesenden unterschrieben. Die Anfrage zum Wochenmarkt wird zusätzlich dem Stadtdirektor, die zum Weihnachtsmarkt dem Vorsitzenden des Kulturausschusses zur Kenntnis gegeben.

Die neue Weihnachtsmarkt-Ordnung wird am 01.12.1987 in Kraft treten. Darin wird auch der Alkoholausschank geregelt werden. Trotzdem soll die Anfrage der AGSE unverändert an die Stadt gerichtet werden.

3. Begrünung der Straße Am Schiefen Berg

Es wird berichtet, daß bereits Bäume gepflanzt werden und daß der Ausbau des Verbindungsweges zur Bundesstraße 1 in Angriff genommen worden ist. Die AGSE wird den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtsanierung, Verkehrsplanung und Umweltschutz nach dem Stand der Angelegenheit fragen. Herr Hauptmann wird die Anfrage schriftlich erledigen.

4. Nächste Termine

Nächste Sitzung des VHHG: 28.10.1987

Nächste Sitzung der AGSE: 09.11.1987, 20 Uhr, "Alte Mühle"

Zu der Sitzung sollen die Vertreter des VHHG, Herr Köhler und Herr Bruns eingeladen werden.

Wichtigste Tagesordnungspunkte werden sein:
- Gespräch mit den Vertretern des VHHG über Begrünung der Hauptstraße
- Gespräch mit den Vertretern des VHHG über den Weihnachtsmarkt, wobei angeregt werden soll, daß sich mehr Elzer Geschäftsleute an diesem Markt beteiligen.

Ende der Sitzung 22.30 Uhr

Der zur Sitzung eingeladene Vertreter der "Niedersächsischen Post", Herr Günther Spätlich, fragt nach der Einstellung der AGSE

- zum Problem Spielhallen,
- zur augenblicklichen und auch späteren Nutzung des Rolandsplatzes.

Elze, 31.10.1987

Friedel
(Dr. K. Friedel)

G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

Anwesenheitsliste

Sitzung am 19.X.82

NAME	VORNAME
Brodthage	Horst
Fomm	Walter
Dr. Friedel	Klaus
~~Gräfling~~	Hartmut
Große Lackmann	Michael
Hauptmann	Siegfried
Kramm	Jochen
Mayer	Friedrich
Müller	Werner
Neuhaus	Hartmut
~~Neuhaus~~	
~~Ossenkopp~~	Fred
~~Ossenkopp~~	
Scheel	Ernstgeorg
~~Schünemann~~	Dorothea
~~Schünemann~~	
~~Schulte~~	Theo
Vollmer	Claudia
~~Wollenweber~~	Dirk
~~Zelm~~	Alexandra
Gäßlich,	Günther, LDZ

G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

An den
Verwaltungsausschuß
des Rates der Stadt Elze

Dem Vorsitzenden
des Kulturausschusses
Herrn Werner Müller
zur Kenntnis

Elze, den 14. Oktober 1987

Vorschläge zur Gestaltung des Weihnachtsmarktes

Die Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze hat auf ihrer letzten Sitzung ausführlich über den Weihnachtsmarkt gesprochen. Man ist sich darüber einig, daß dieser Markt einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsleben unserer Stadt leistet und daß keinesfalls darauf verzichtet werden sollte.

Die AGSE sieht jedoch gewisse Gefahren, die den Weihnachtsmarkt seines eigentlichen Charakters berauben könnten, wenn nicht rechtzeitig von zuständiger Seite entsprechender Einfluß genommen wird.

Die AGSE schlägt deshalb vor,

- einen Tannenbaum als charakteristischen Schmuck für einen Weihnachtsmarkt aufzustellen,
- eine geeignete Werbung seitens der Stadtverwaltung zu machen,
- und Überlegungen anzustellen, wie dem immer mehr ausufernden Alkoholverkauf und Alkoholkonsum vernünftige Grenzen zu setzen sind.

Wir würden uns freuen, wenn es gelänge, den Weihnachtsmarkt zu einer von allen Bürgern der Stadt und besonders auch von Bewohnern aus dem Umland gern besuchten Veranstaltung zu machen. Sicher werden nach dem Rückbau der Hauptstraße zu einer attraktiven Stadtstraße die Organisationsbedingungen günstiger werden, so daß dann bereits auf eine gewisse Tradition zurückgeblickt werden kann.

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

i.A.

(Dr. K. Friedel)

Anlage: Unterschriftenliste

Kontaktadresse: Dr. Klaus Friedel, Wiesengrund 8, 3210 Elze 1

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

An den
Rat der Stadt Elze

z.H.
Herrn Bürgermeister
Hermann Schiermann

Herrn Stadtdirektor
Günter Bornemann
zur Kenntnis

Elze, den 14. Oktober 1987

Anfrage zur Einrichtung eines Wochenmarktes

Angeregt durch die Wünsche zahlreicher Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elze hat die Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze am 3. Dezember 1985 in einem Gespräch mit dem Herrn Stadtdirektor den Vorschlag gemacht, die Möglichkeiten zur Einrichtung eines Wochenmarktes zu untersuchen. Vorarbeiten mit dem Ziel, eine Marktordnung aufzusetzen, sind seitens der Verwaltung der Stadt bereits geleistet worden. Schließlich hat der Vorschlag dem Bau- und Verkehrsausschuß des Rates in seiner Sitzung am 25. September 1986 zur Beratung vorgelegen.

Da das Interesse der Bürger an einem Wochenmarkt sehr groß ist, bitten wir um Auskunft, wie weit dieses Vorhaben inzwischen gediehen ist und wann die Bürger mit der Eröffnung eines Wochenmarktes rechnen können.

Man sollte gerade im Zusammenhang mit der augenblicklichen Diskussion um die Neugestaltung und Belebung der Innenstadt nicht vordergründig nur die günstigen und bequemen Einkaufsmöglichkeiten für Elzer Bürger oder etwaige Nachteile für einige Elzer Geschäftsleute sehen, sondern auch bedenken, daß ein Markt stets zur Anregung des Stadtlebens beiträgt und daneben manchen Bewohner aus dem Umland in die Stadt zieht.

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

i.A.

(Dr. K. Friedel)

Anlage: Liste der Unterzeichner

Kontaktadresse: Dr. Klaus Friedel, Wiesengrund 8, 3210 Elze 1

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

An den
Vorsitzenden des VHHG
Herrn Bernd Köhler
Am Stadion 5
3210 Elze 1

Elze, 01.12.1987

Rückbau und Neugestaltung der Hauptstraße in Elze

Sehr geehrter Herr Köhler,

sicherlich werden die Mitglieder des VHHG mit einer gewissen Sorge dem Rückbau und der Neugestaltung der Hauptstraße in Elze entgegensehen, da mit einem Käuferschwund und mit Einkommenseinbußen zu rechnen ist.

Die Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze ist an diesen Fragen sehr interessiert und würde gerne von Ihnen erfahren, ob im VHHG schon Vorstellungen bestehen, wie diesen Schwierigkeiten zu begegnen ist.

Möglicherweise haben Sie bereits werbewirksame Maßnahmen ins Auge gefaßt und werden während der Umbauzeit der Hauptstraße Aktivitäten entwickeln, damit die Elzer Geschäfte mit ihrem Angebot attraktiv bleiben.

Für eine kurze Mitteilung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

im Auftrage

(Werner Müller)

Kontaktadresse: Werner Müller, In der Meyermathe 5, 3210 Elze 1

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

An den
Bürgermeister der Stadt Elze
Herrn
Hermann Schiermann

Dem Stadtdirektor
der Stadt Elze
Herrn
Günter Bornemann
zur Kenntnisnahme

Elze, 21.11.87

Schwierigkeiten für den Einzelhandel bei der Neugestaltung der Hauptstraße - Neuansiedlung von Handel und Gewerbe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die AGSE und sicher auch die Mehrzahl der Bürger begrüßt die vom Rat der Stadt beschlossene Umgestaltung der Hauptstraße. Der für 1988 vorgesehene Umbau wird mit Sicherheit nicht ohne finanzielle Beeinträchtigung der Einzelhandelsgeschäfte abgewickelt werden können. Vorübergehende Einschränkung der Parkmöglichkeiten, Behinderung beim Zugang zu den Geschäften und die damit verbundenen Umsatzeinbußen werden nicht zu verhindern sein.

Die AGSE möchte daher anregen, daß auch von Seiten der Stadt über praktische und finanzielle Erleichterungen nachgedacht wird. In Anlehnung an die Abwicklungsweise in Gronau, bietet sich ein vorübergehender Erlaß der Gewerbesteuer und anderer örtlicher Abgaben an. Ferner könnte der Umbau planerisch in kleinere Baustufen unterteilt werden und frühzeitig mit den Geschäftsleuten abgesprochen werden. Darüber hinaus wäre es begrüßenswert, wenn die Stadt in dieser Phase für eine häufigere und intensivere Straßenreinigung in den vom Umbau betroffenen Bereichen sorgen würde.

Die AGSE ist sehr daran interessiert, zu erfahren, welche Möglichkeiten von seiten der Stadt gesehen werden, die beschriebenen Schwierigkeiten des Einzelhandels zu lindern und über die eigentliche Bauphase hinausgehend auch die Neuansiedlung von Handel und Gewerbe in der Stadt allgemein gezielt zu fördern.

Mit freundlicher Empfehlung
Im Auftrage

(Dr. K. Friedel)

Kontaktadresse:
Dr. Klaus Friedel, Wiesengrund 8, 3210 Elze 1, Tel. 3563

STADT ELZE
DER STADTDIREKTOR

Stadt Elze · Postfach 140 · 3210 Elze 1

Arbeitsgemeinschaft
Stadtbild Elze
z. Hd. Herrn Dr. Friedel
Wiesengrund 8

3210 Elze

Amt: Ordnungsamt
Sachbearbeiter: Herr König
Zimmer-Nr.: 14
Fernruf: 0 50 68 / 20 55 - 58

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
	14. 10. 1987	III/891-04	2. 11. 1987

Weihnachtsmarkt

Sehr geehrter Herr Dr. Friedel!

Ich danke für die Anregungen der Arbeitsgemeinschaft für die Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes. In dieser Angelegenheit fand bereits am 11. 5. 1987 eine Sitzung des Schul- und Kulturausschusses statt. Ich kann Ihnen daher mitteilen, daß die dort gemachten Empfehlungen auch IhrenVorschlägen entsprechen; nach dem jetzigen Stand der Vorbereitungen ist mit einer Ausschmückung des Platzes einschl. Weihnachtsbäumen, Weihnachtsmann, Kutschfahrten, Drehorgelspieler, Musikdarbietungen durch Elzer Musikvereine und Aushang von Werbeplakaten zu rechnen. Nach den vorliegenden Anmeldungen ist auch mit mehr Ständen zu rechnen, die keine alkoholischen Getränke ausgeben.

Hochachtungsvoll
In Vertretung:

(Laube)

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 — 13.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag: 14.00 — 16.00 Uhr

Bankkonten:
Kreissparkasse Elze Kto.-Nr. 200[redacted] BLZ 259 510 20
Volksbank Leinetal Kto.-Nr. 10[redacted] BLZ 259 634 23
Postscheckkonto Hannover Kto.-Nr. 15[redacted] BLZ 250 100 30
Volksbank Elme-Mehle e.G. Kto.-Nr. 5100 BLZ 259 691 69

STADT ELZE
DER STADTDIREKTOR

Stadt Elze · Postfach 140 · 3210 Elze 1

Arbeitsgemeinschaft
Stadtbild Elze
z. Hd. Herrn Dr. Friedel
Wiesengrund 8

3210 Elze

Amt: Ordnungsamt
Sachbearbeiter: Herr König
Zimmer-Nr.: 14
Fernruf: 0 50 68 / 20 55 - 58

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
	14. 10. 1987	III/891-01	3. 11. 1987

Wochenmarkt

Sehr geehrter Herr Dr. Friedel!

Wie Ihnen aus den öffentlichen Beratungen über die Neugestaltung der Elzer Innenstadt bekannt sein dürfte, ist es vorgesehen, nach der Verlegung der Bundesstraße 3 einen Teil der Hauptstr. so zu gestalten, daß hier ein Wochenmarkt stattfinden kann. Die inzwischen vorgenommenen Rückfragen bei den übrigen zu beteiligenden Behörden haben auch keine grundsätzlichen Schwierigkeiten ergeben, so daß z. Zt. geprüft wird, ob für die Übergangszeit - also voraussichtlich bis Anfang 1989 - der Markt an einem anderen Standort betrieben werden kann.

Das Ergebnis läßt sich z. Zt. noch nicht absehen, weil an den Standort verschiedene Mindestanforderungen gestellt werden müssen, insbes.

Platz für 8 bis 10 Stände,
Parkplätze (wobei möglichst die Parkplätze der Anlieger nicht beeinträchtigt werden sollten),
befestigter Untergrund (Pflaster oder Teerdecke),
Toiletten für das Verkaufspersonal,
leichte Erreichbarkeit für die Kunden, und zwar in räumlicher Nähe zu den Ladengeschäften der Innenstadt.

Das Ergebnis der Prüfung wird im zuständigen Ratsausschuß behandelt, so daß Ihnen eine endgültige Mitteilung erst danach gemacht werden kann.

Hochachtungsvoll
In Vertretung:

(Laube)

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 — 13.00 Uhr
Dienstag [redacted]erstag: 14.00 — 16.00 Uhr

Bankkonten:
Kreissparkasse Elze Kto.-Nr. 2008821 BLZ 259 510 20
Volksbank Leinetal Kto.-Nr. 100308700 BLZ 259 634 23
Postscheckkonto Hannover Kto.-Nr. 15864-307 BLZ 250 100 30
Volksbank Elme-Mehle e.G. Kto.-Nr. 5100 BLZ 259 691 69

A G S E

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

Adressenliste

NAME	VORNAME	STRASSE	TELEFON
Röhrig ✓			
Brenecke ✓			
Brodthage	Horst	Sophienstr. 1	3011
~~Bruns~~	~~Peter~~	Quellweg 6	2360
Fomm ✓	Walter	Am Hanlah 15	2402
Dr. Friedel ✓	Klaus	Wiesengrund 8	3563
~~Gräfling~~	~~Hartmut~~	Am Schiefen Berg 12	
Große Lackmann	Michael	Sedanstr. 18	3622
Hauptmann	Siegfried	Am Hang 35	2967
Kramm	Jochen	Gerberstr. 4	3223
Mayer	Friedrich	Schlesische Str. 17	1217
Müller	Werner	In der Meyermathe 5	516
Neuhaus	Hartmut	Bahnhofstr. 9	2307
Neuhaus	Renate	Bahnhofstr. 9	2307
~~Ossenkopp~~	~~Fred~~	~~Quellweg~~ 4	
~~Ossenkopp~~		~~Quellweg 4~~	
~~Scheel~~	~~Ernstgeorg~~	~~Unterm Born~~ 20	3432
Schünemann	Dorothea	Hauptstr. 59	2243
Schünemann	Gerd	Hauptstr. 59	
~~Schulte~~	~~Theo~~	Hauptstr. 72	
Wollenweber	Dirk	Ferd.-Wallbrecht-Str. 117	
Vollmer	Claudia	Louis-Krüger-Str. 23	1609
Zelm	Alexandra	Am Schmiedekamp 4	2522

Presse

Späteid, Günther Conrad-Meichner-Str. 17 3900

Lagens, Heinrich Egenstr. 19 2582

Kück, Karl

AGSE
Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze

~~Frau~~ / Herrn Müller
in der Meyermatte 5

Zu der nächsten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze am 3.2.88 , 20 Uhr, Realschule, lade ich Sie hiermit herzlichst ein.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen zur Diskussion:

1) Fragebogenaktion an die Elzer Geschäftsleute (Herr Fred Ossenkopp)

2) Bepflanzung der Hauptstraße

3) Verkehrsleitplanung und Einfahrt B 1 aus Richtung Mehle nach Elze

Mit freundlichen Grüßen

AGSE

Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze

Protokoll der Sitzung vom 13.1.88 in Elze, Realschule

TOP 1

Die AGSE hält ihre Sitzungen nicht mehr in der Heimatstube, sondern in der Realschule ab. Die Stadt Elze hat für die Benutzung eines Raumes in der Realschule eine schriftliche Genehmigung erteilt. Es wird nochmals festgestellt, daß sich die AGSE in keiner Weise an eine politische Partei bindet, oder in eine bestimmte politische Richtung tendiert.

TOP 2

Kurze Diskussion über den Brief eines angeblichen ostfriesischen Bürgermeisters an den Bürgermeister der Stadt Elze und den dazu in der NP vom 9.1.88 veröffentlichten Zeitungsartikel.

TOP 3

Anfrage der AGSE an den VHHG vom 1.12.87 (s. Anlage 1 zu diesem Protokoll). Es gibt keine schriftliche Antwort. Mündlich war jedoch zu erfahren, daß die Geschäftsleute keine Vorstellungen für Aktivitäten während des Umbaus der Hauptstraße haben. Den Geschäftsleuten ist nicht bekannt, wie und nach welchem Zeitplan die Bauarbeiten erfolgen.

TOP 4

Schreiben der AGSE an den Bürgermeister der Stadt Elze (s. Anlage 2 zu diesem Protokoll). Es erfolgte bisher keine schriftliche Antwort.

TOP 5

Die Umgehungsstraße B 3 soll vermutlich im August 1988 fertiggestellt werden. Vier Wochen vorher muß mit dem Baubeginn auf der Hauptstraße begonnen werden. Die Bepflanzungen auf der Hauptstraße sollen bis auf kleine Änderungen so erfolgen, wie im Plan vorgesehen und öffentlich vorgestellt wurden.

TOP 6

Es wurde nochmals an die Aktionen "Bäume Am Schiefen Berg" und "Haustür im Fachwerkhaus" hingewiesen. Bezügliche Anfragen und Antworten werden erwartet.

TOP 7

Festlegung der Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung am 3.2.88.

Elze, den 15.1.88

Anlage 1

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

An den
Vorsitzenden des VHHG
Herrn Bernd Köhler
Am Stadion 5
3210 Elze 1

Elze, 01.12.1987

Rückbau und Neugestaltung der Hauptstraße in Elze

Sehr geehrter Herr Köhler,

sicherlich werden die Mitglieder des VHHG mit einer gewissen Sorge dem Rückbau und der Neugestaltung der Hauptstraße in Elze entgegensehen, da mit einem Käuferschwund und mit Einkommenseinbußen zu rechnen ist.

Die Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze ist an diesen Fragen sehr interessiert und würde gerne von Ihnen erfahren, ob im VHHG schon Vorstellungen bestehen, wie diesen Schwierigkeiten zu begegnen ist.

Möglicherweise haben Sie bereits werbewirksame Maßnahmen ins Auge gefaßt und werden während der Umbauzeit der Hauptstraße Aktivitäten entwickeln, damit die Elzer Geschäfte mit ihrem Angebot attraktiv bleiben.

Für eine kurze Mitteilung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

im Auftrage

(Werner Müller)

Kontaktadresse: Werner Müller, In der Meyermathe 5, 3210 Elze 1

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

— 4 —

Anlage 2

An den
Bürgermeister der Stadt Elze
Herrn
Hermann Schiermann

Dem Stadtdirektor
der Stadt Elze
Herrn
Günter Bornemann
zur Kenntnisnahme

Elze, 21.11.87

Schwierigkeiten für den Einzelhandel bei der Neugestaltung der Hauptstraße - Neuansiedlung von Handel und Gewerbe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die AGSE und sicher auch die Mehrzahl der Bürger begrüßt die vom Rat der Stadt beschlossene Umgestaltung der Hauptstraße. Der für 1988 vorgesehene Umbau wird mit Sicherheit nicht ohne finanzielle Beeinträchtigung der Einzelhandelsgeschäfte abgewickelt werden können. Vorübergehende Einschränkung der Parkmöglichkeiten, Behinderung beim Zugang zu den Geschäften und die damit verbundenen Umsatzeinbußen werden nicht zu verhindern sein.

Die AGSE möchte daher anregen, daß auch von Seiten der Stadt über praktische und finanzielle Erleichterungen nachgedacht wird. In Anlehnung an die Abwicklungsweise in Gronau, bietet sich ein vorübergehender Erlaß der Gewerbesteuer und anderer örtlicher Abgaben an. Ferner könnte der Umbau planerisch in kleinere Baustufen unterteilt werden und frühzeitig mit den Geschäftsleuten abgesprochen werden. Darüber hinaus wäre es begrüßenswert, wenn die Stadt in dieser Phase für eine häufigere und intensivere Straßenreinigung in den vom Umbau betroffenen Bereichen sorgen würde.

Die AGSE ist sehr daran interessiert, zu erfahren, welche Möglichkeiten von seiten der Stadt gesehen werden, die beschriebenen Schwierigkeiten des Einzelhandels zu lindern und über die eigentliche Bauphase hinausgehend auch die Neuansiedlung von Handel und Gewerbe in der Stadt allgemein gezielt zu fördern.

Mit freundlicher Empfehlung
Im Auftrage

(Dr. K. Friedel)

Kontaktadresse:
Dr. Klaus Friedel, Wiesengrund 8, 3210 Elze 1, Tel. 3563

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

Einladung zur Sitzung der

ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

am Montag, dem 07. März 1988, 20 Uhr, Realschule Elze

Voraussichtliche Tagesordnung:

1. Bahnhofsvorplatz
2. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Stadtsanierung Verkehrplanung und Umweltschutz
3. Beschilderung der "neuen" Hauptstraße
4. Öffentliche Toiletten in Elze

Elze, den 22.02.1988

Fr. Mayer
(Friedrich Mayer)

Verteiler: vgl. Adressenliste,
Herrn Bernd Köhler, 1. Vorsitzender des VHHG Elze

A G S E
ARBEITSGEMEINSCHAFT STADTBILD ELZE

Protokoll der Sitzung vom 03. Februar 1988

Realschule Elze, 20 Uhr
Teilnehmer: Walter Fomm, Dr. Klaus Friedel, Siegfried Hauptmann, Friedrich Mayer, Fred Ossenkopp (bis ca. 21 Uhr), Werner Müller.
Leitung der Sitzung: Siegfried Hauptmann

1. Herr Fred Ossenkopp trägt das Ergebnis seiner Befragung der Elzer Geschäftsleute vor. Bei der folgenden Diskussion wird beschlossen:

   a) Das Ergebnis wird den VHHG-Mitgliedern mitgeteilt.
   b) Bekanntgabe der Befragung in der Presse (Niedersächsische Post, Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Hannoversche Allgemeine Zeitung).
   c) Herr Ossenkopp sollte das Ergebnis - wenn möglich - in einer VHHG-Sitzung vortragen.

2. Herr Fomm will den Bürgermeister Hermann Schiermann wegen der Sitzung des Ausschusses für Stadtsanierung Verkehrplanung und Umweltschutz am 09. Februar ansprechen. Zu den letzten Sitzungen erhielt die AGSE keine Einladung mehr. Sollte wiederum keine Einladung erfolgen, will Herr Müller im Rat eine Anfrage einbringen.

3. Vorgesehene Tagesordnungspunkte werden besprochen.

4. Lärmschutz entlang der B 1 im Elzer Stadtgebiet.

   Es wird vorgeschlagen, die Fahrgeschwindigkeit auf 70 km/h zu begrenzen, um die Geräuschbelästigung zu verringern. Herr Hauptmann ist in dieser Angelegenheit bereits tätig geworden.

   Weter wird vorgeschlagen, die Geschwindigkeitsbegrenzung 50 km/h im Bereich der Christophorus-Schule zeitlich zu begrenzen.

Nächster Sitzungstermin: 07. März 1988, 20 Uhr, Realschule Elze

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Fr. Mayer
(Friedrich Mayer)

Dezember 1987

F R A G E B O G E N : "STADTBILD ELZE"

Durch den Neubau der Umgehungsstraße bietet sich die Gelegenheit, Elze als E I N K A U F S S T A D T attraktiver hervorzuheben.

Die Arbeitsgemeinschaft "Stadtbild Elze" möchte mit ihren Aktivitäten dem Gelingen dieses Projekts wertvolle Anregungen vermitteln.

Der Einbezug Elzer Geschäftsleute erscheint uns von bedeutsamer Gewichtung. Wir danken Ihnen für das Ausfüllen dieses Fragebogens.

Der Fragebogen kann anonym bleiben. Es interessiert nicht, wer welche Meinung vertritt, sondern nur das Fazit a l l e r Elzer Geschäftsleute.

Welcher Branche gehören Sie an? _____

Welches Kaufverhalten ist für Ihren Kunden aus der Einheitsgemeinde Elze typisch ?

12	sehr kostenbewußt
14	fordern fachliche Beratung
1	verlangen zu großes Warenangebot
2	kommen mit Gegenangeboten
10	schätzen den Service vor Ort
–	kaufen nur beim selben Anbieter
5	sind für Neues aufgeschlossen
11	bevorzugen Hildesheim/Hannover
–	bevorzugen Gronau/Nordstemmen
8	freuen sich über moderne Läden
2	sind stets unzufrieden
–	kein typisches Verhalten
4	_____

Welche weiteren Anreize könnten Sie schaffen, um das Kaufinteresse zu steigern ?

13	vorhandenes Angebot erweitern
6	neues Warensortiment aufnehmen
4	Personal erweitern/schulen
5	Räumlichkeiten modernisieren
10	Schaufenstergestaltung verbessern
11	Werbung verstärken
1	für Elze nicht lohnenswert
–	keine
–	_____

Von wem erwarten Sie Unterstützung zu vorstehender Frage ?

–	von keinem
21	Stadtverwaltung Elze
4	Bauland günstig
9	Gewerbesteuer senken
7	Zuschüsse bei Investitionen
13	Infrastruktur verbessern (Ärzte, Industrie, _____)
7	Buspendelverkehr von den Nachbarorten.
12	Wochenmarkt
18	Belebung der Innenstadt
4	_____ (Parkplätze)
5	Industrie
4	Kaufverhalten in Elze steig.
–	_____
4	Kunde müßte sein Verhalten ändern

bitte umdrehen

11 Polizei

- 6 verstärkte Kontrollen/Rundgänge in den Anlagen
- 1 Verkehrssünder
- 10 durch die Innenstadt
- 2 ----------

16 VHHG

- 10 klare Ziele formulieren u.umsetzen
- 10 gemeinsame Aktivitäten steigern
- 10 Werbung verbessern
- ----------

Wünschen Sie weitere Anbieter in Elze ?

- 1 nein
- 7 ja, aber kein Wettbewerb zu mir
- 14 ja
  - 12 Warenhäuser
  - 7 Boutiquen
  - 9 Dienstleistungsunternehmen (----------)
  - 3 ----------

Würden Sie investieren?

- — nein
- 21 denkbar
  - 4 Umbau / Anbau
  - 2 Neubau
  - 17 Renovierung

Welche Erwartung verbinden Sie mit einer Investition ?

- 2 Amortisation kurzfristig
- 13 Absicherung des derzeitigen Einkommens
- 16 Umsatzsteigerung
- 2 Garantie, daß Kunde es annimmt
- 7 Kein weiterer Wettbewerb hinzukommt
- 5 Zuschüsse von Dritten(Stadt/Land/Bank)
- 4 daß der Kunde auf mich aufmerksam wird
- 2 Gewinnmaximierung
- 5 ----------
- — ----------

Welche Vorteile bietet Ihrer Meinung nach Gronau Nordstemmen
a) den Geschäftsleuten
b) den Kunden

a)

- 13 großes Käuferpotential durch Umland
- 12 Unterstützung durch Gemeinde (geringere Steuer,Werbung,----------)
- 8 Marktplatz
- 4 ----------

b)

- 11 attraktiveres Angebot
- 8 größere Auswahl
- 7 modernere Verkaufsräume
- 1 Verkehrsbedingte Vorteile
- 15 Fachärzte
- — keine
- 4 oft Krankenhaus

Bitte schicken Sie diesen Fragebogen (Drucksache) an: (bis 10.1.1988)

Arbeitsgemeinschaft
Stadtbild Elze
Fred Ossenkopp
Quellweg 5

3210 Elze

Das Gesamtergebnis wird Ihnen mitgeteilt !!

AGSE
Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze

Protokoll
der Sitzung vom 07.03.1988

Realschule Elze, 20 Uhr
Teilnehmer: Fr. Vollmer, H. Schünemann, H. Dr. Friedel,
H. Mayer, H. Müller, H. Spätlich
Leitung der Sitzung: H. Mayer

TOP 1: Das Fehlen öffentlicher Toiletten wird angesprochen.
Im Zuge der Marktplatzgestaltung wird eine mittelfristige Planung der Stadt, öffentliche Toilette-n einzurichten, als notwendig angesehen.

TOP 2: In die Gestaltung des Schulhofes a.d. Schule hinter dem Rathaus schaltet sich die AGSE ein.

TOP 3: Der Elzer Bürgermeister soll wieder eingeladen werden. Die AGSE wünscht von ihm konkrete Auskünfte zu Detailfragen der mittel- und langfristigen Planung der Gestaltung der Stadt Elze.

TOP 4: Der Zustand des Bahnhofvorplatzes wird angesprochen.

TOP 5: H. Dr. Friedel wird eine "Punktesammlung" als Leitfaden für die künftige Arbeit erstellen.

TOP 6: Mit Herrn Köhler (VHHG) soll die durch Herrn Ossenkopp durchgeführte Umfrage durchgesprochen werden.
H. Müller soll mit H. Köhler Kontakt aufnehmen.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

nächster Sitzungstermin: 04.05.1988, 20 Uhr, Realschule

Werner Müller
(Werner Müller)

AGSE
Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze

E i n l a d u n g

zur Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze

am
Mittwoch, dem 04. 05. 1988,
Realschule Elze

Tagesordnung:

1. Begrünung des Schmiedekampes
2. Rasterplanung für den nächsten Besuch des Elzer Bürgermeisters

Elze, den 26.04.1988

Werner Müller
(Werner Müller)

Verteiler: lt. Adressenliste
Herrn Bernd Köhler, 1. Vorsitzender des VHHG Elze

AGSE
Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze

P R O T O K O L L
der Sitzung vom 4.05.88

Realschule Elze, 20 Uhr
Teilnehmer: H. Brodthage, H. Fomm, H. Dr.Friedel, H. Große Lackmann
H. Hauptmann, H. Mayer, H. Scheel, Fr. Schünemann
H. Brennecke, H. Spätlich

TOP 1 : H. Fomm berichtet über seine Teilnahme an einer Sitzung des Bauausschußes, die er als sehr positiv empfunden hat. Zentrales Thema: 'Gestaltung der Hauptstr. Elze'
→ Empfehlung an alle AGSE Mitglieder den geplanten Hauptstraßenquerschnitt auf dem Elzer Bauhof "live" zu sehen. siehe Anlage

TOP 2 : H.Brenneke wird begrüßt, er kündigt seine Mitarbeit und die von Frau Röhrig für die Zukunft an.

TOP 3 : Debatte über Detailplanung Hauptstraße
- Bepflanzung(evtwie im Bereich der Hst. Richtung Alfeld)
- Beleuchtung
- öffentliche Toiletten (empfohlener Standort: Bereich Rathaus - alte Schule)
- elektrische Anschlüsse

letzteres als Vorraussetzung für den Elzer Markt.

TOP 4 : Finanzielle Belastung der Bürger während des Umbaus u.a. Anliegergebühren?!

TOP 5 : Schiefer Berg
Um weitere Maßnahmen zu verfolgen, wird H. Brennecke eine Anfrage an den Rat stellen.

TOP 6 : H. Hauptmann spricht die vormals geplante Umgehung B 1 an. Um den Dringlichkeitsgrad zu erfahren, wird er die von der Lärmbelästigung betroffenen Anwohner befragen.

TOP 7 : Langfristiger Stadtentwicklungsplan
- Gewerbe
- Bahnhof
- Anbindung Hanlah
- Demographische Daten

TOP 8 : Terminplanung AGSE
nächster Sitzungstermin 6.06.88
weitere Sitzungstermine : 3.08./ 5.09./ 12.10./ 7.11./ 7.12.

Elze, den 27.05.88 Dorothea Schünemann

AGSE
Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze

E I N L A D U N G

zur Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Stadtbild Elze
am
Montag, den 6.06.88
Realschule Elze

Tagesordnung:

1. Schiefer Berg
2. Papendahl?!
3. Anbindung Hanlah an die Innenstadt
4. Verlegung B1 - Maßnahmenplanung
5. Langfristiger Stadtentwicklungsplan
6. Verschiedenes

Elze, den 27.05.88

Dorothea Schünemann
(Dorothea Schünemann)

Verteiler: lt. Adressenliste
Herr Brennecke, Frau Röhrig
Herrn Bernd Köhler, 1. Vorsitzender des VHHG Elze